

Presseinformation

8. Juli 2021

Sparda-Bank Nürnberg: 30.000 Euro für Nürnberger Einrichtungen

Zum 90-jährigen Jubiläum der Genossenschaftsbank dürfen sich das Sozialmagazin Straßenkreuzer, die Caritas-Straßenambulanz Franz von Assisi und die Ökumenische Wärmestube über Spenden von jeweils 10.000 Euro freuen.

Nürnberg – Die Sparda-Bank Nürnberg eG bleibt auch 90 Jahre nach ihrer Gründung dem genossenschaftlichen Grundgedanken treu, soziale Verantwortung in der Region zu übernehmen. Anlässlich des Jubiläums spendet die Bank jeweils 10.000 Euro an den Straßenkreuzer, die Straßenambulanz und die Wärmestube. Die Mittel stammen aus dem Gewinn-Spar-Verein der Sparda-Bank Nürnberg e. V. Der Vorstandsvorsitzende Stefan Schindler erklärt: „Wir möchten uns solidarisch zeigen mit drei Nürnberger Hilfsorganisationen, deren Arbeit durch die Corona-Pandemie besonders erschwert oder eingeschränkt wurde. Wir wollen damit die Menschen stärken, die Unterstützung benötigen und die es nicht so leicht haben im Leben – das ist wichtiger als eine große Feier.“

Straßenkreuzer: Hilfe zur Selbsthilfe

Der Verein Straßenkreuzer e. V. richtet sich vorrangig an arme und obdachlose Menschen aus dem Raum Nürnberg, Fürth und Erlangen. Mit der Sparda-Bank Nürnberg pflegt die Organisation seit vielen Jahren eine enge Partnerschaft, wie Walter Grzesiek, der 1. Vorstand des Vereins, berichtet: „Der Straßenkreuzer und die Sparda-Bank leben und handeln beide nach dem Prinzip ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘. Wir sind sehr dankbar für die Wertschätzung unserer Arbeit, der die Bank durch die Spende Ausdruck verleiht.“ Die Spende in Höhe von 10.000 Euro fließt in das Projekt „Straßenkreuzer – das Sozialmagazin“, das Themen wie Obdachlosigkeit, Armut und Drogen sucht journalistisch aufbereitet und von in Not geratenen Menschen auf den Straßen im Großraum verkauft wird.

Straßenambulanz: Ein Transporter für die Lebensmittelversorgung

Die Straßenambulanz Franz von Assisi ist eine Einrichtung des Caritasverbandes Nürnberg und bietet ein umfangreiches, kostenloses Hilfs-, Betreuungs- und Freizeitangebot für wohnungslose Frauen und Männer. Dazu zählt neben der ärztlichen und

therapeutischen Versorgung und einer Kleiderkammer auch die Verteilung von Lebensmitteln, um mittellosen Menschen eine warme Mahlzeit und eine vollwertige Ernährung zu ermöglichen. Dazu Christine Schröder, stellvertretende Leiterin der Straßenambulanz: „Die Essens- und Lebensmittelausgabe ist ein wichtiger Baustein in unserem niedrigschwelligen Angebot, aber das Fahrzeug, mit dem wir die Nahrungsmittelspenden aus Supermärkten oder Kantinen abholen, war in die Jahre gekommen. Mithilfe der Spende der Sparda-Bank können wir nun einen neuen Transporter anschaffen.“

Ökumenische Wärmestube: Ein zweiter Tagestreff entsteht

Die Ökumenische Wärmestube versorgt obdachlose Menschen in Nürnberg mit Essens-, Wasch- und Duscmöglichkeiten sowie sozialer Beratung. Träger der Wärmestube sind der Caritasverband Nürnberg und die Stadtmission Nürnberg, zusätzliche Unterstützung gibt es von der Stadt Nürnberg. Die Einrichtung bietet ambulante Hilfe und versteht sich als „schützender und sicherer Ort für Menschen mit unterschiedlichsten Nöten“. Um das Angebot zu erweitern beziehungsweise auch noch besser spezifizieren zu können, wird ein zweiter Tagestreff eingerichtet. Für dieses Projekt gibt es nun die Finanzspritze der Sparda-Bank in Höhe von 10.000 Euro. Die Einrichtungsleiterin Manuela Bauer freut sich: „Wer zu uns kommt, muss keine Zugangsbarrieren überwinden. Wir möchten Wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen einen Ort bieten, an dem sie die selbstverständlichsten Dinge des Alltags wie Hilfe, Wärme und Essen bekommen. Es ist schön, dass wir dieses Angebot nun ausbauen können.“

Ein Dank an die Region

Das soziale und gesellschaftliche Engagement der Sparda-Bank Nürnberg spiegelt sich in vielfältigen Förderungen und Aktionen wider, die sich über das gesamte Geschäftsgebiet in Nordbayern erstrecken. Dazu zählen unter anderem eine jährliche Schultaschen- und eine Adventskalenderaktion sowie die Stiftungspreise der Sparda-Stiftung Nürnberg, die regelmäßig Vereine und Institutionen für ihre gemeinwohlorientierte Arbeit auszeichnet. Vorstand Stefan Schindler: „Unser Ziel ist es immer, da zu helfen, wo wir können und wo wir unsere Wurzeln haben. Deswegen war es schnell klar, dass wir unser Jubiläum mit dem sozialen Gedanken verbinden – die dreifache Spende ist unser Dankeschön an die Region für 90 Jahre Sparda-Bank Nürnberg!“

Sparda-Bank

Die 1930 gegründete Sparda-Bank Nürnberg eG ist die größte genossenschaftliche Bank in Nordbayern und mittlerweile mit 15 Filialen und 9 SB-Centern in der gesamten Region vertreten. Heute ist die Sparda-Bank Nürnberg eG eine Direktbank mit Filialen; das heißt, sie verbindet die Vorteile einer Direktbank (günstige Konditionen und einfache Abwicklung) mit den Vorteilen einer Filialbank (qualifizierte und persönliche Beratung). Das wissen die Kunden zu schätzen: Schon zum 28. Mal in Folge wurden die Sparda-Banken bei der unabhängigen Umfrage „Kundenmonitor Deutschland“ von der ServiceBarometer AG zu der Filialbank mit den zufriedensten Kunden gewählt. Die Sparda-Bank Nürnberg hat insgesamt rund 220.000 Mitglieder. Viele der neuen Mitglieder gehen auf Empfehlung zufriedener Sparda-Kunden zur Sparda-Bank Nürnberg. Die Bilanzsumme der Bank betrug 2020 rund 4,7 Milliarden Euro.

Weitere Informationen:

Sparda-Bank Nürnberg
Abteilungsdirektor Marketing
Frank Büttner
Fon 0911/2477-321
Fax 0911/2477-329
E-Mail frank.buettner@sparda-n.de
Internet www.sparda-n.de

Medienkontakt:

KONTEXT public relations GmbH
Janine Wölfel
Melli-Beese-Straße 19
90768 Fürth
Fon 0911/97 47 8-0
Fax 0911/97 47 8-10
E-Mail info@kontext.com

